

Mode



Arbeitsergebnisse des Fachseminars Bildende Kunst 2004
1. SPS Tempelhof / Schöneberg (L)
Leitung: Hilke Volland

Teil 8: „Unterrichtseinheit Schuhe“

Teilnehmer:

Kerstin Anger, Iris Jazosch, Georg Kakelbeck, Peter König, Karin Lehmann, Andrea Lippoldt, Regina Lucas, Kerstin Mohr, Elke Scholz, Sonja Strahlendorf, Miriam Wipfler

Unterrichtseinheit Mode Schwerpunkt: Schuhe

Verfremdung und Montage von Schuhen

1. Planungszusammenhang

1.1 Thema der Unterrichtseinheit
„Wenn mein Schuh Flügel hätte“

1.2 Aufbau der Unterrichtseinheit

- 1./2. Std.: **„Welche Flügel bekommt mein Schuh?“ – Planung, Entwurf und Materialauswahl für die Flügel**
- 3./4. Std.: „Wir bauen Flügel für unseren Schuh“
Bau der Flügel mit unterschiedlichen Materialien
- 5./6. Std.: „Mein Schuh wird verfremdet“
Verfremdung der Schuhe mit Gips
- 7. Std.: „Unsere Schuhe erhalten Flügel“
Antragen der Flügel an den verfremdeten Schuh
- 8./9. Std.: „Wie soll unser Schuh bemalt werden?“
Ideen und Entwürfe zur Bemalung des Schuhs
- 10./11. Std.: „Mein Schuh kann fliegen“
Bemalung des Schuhs
- 12. Std.: Ausstellung der „Fliegenden Schuhe“ in den Schaukästen unserer Schule

2. Lehr – und Lernziel

2.1 Stundeziel

- 1. Std.: **Die Schüler und Schülerinnen planen und entwerfen einen Flügel, indem sie einen Flügel skizzieren.**
- 2. Std.: Die Schüler und Schülerinnen erschließen sich den Aussagewert eines Materials, indem sie passende Materialien absichtsvoll aus den Materialgruppen auswählen.
- 3./4. Std.: Die Schüler und Schülerinnen konstruieren zwei Flügel, indem sie die Materialien zweckmäßig nutzen und in Form bringen.
- 5./6. Std.: Die Schüler und Schülerinnen verfremden ihren Schuh, indem sie ihn mit Gips formhaltend umhüllen.

- 7. Std.: Die Schüler und Schülerinnen tragen die Flügel an den verfremdeten Schuh an, indem sie Befestigungsmöglichkeiten nutzen.
- 8./9. Std.: Die Schüler und Schülerinnen entwickeln Ideen zur Bemalung des Schuhs, indem sie passende Farben auswählen und Entwürfe absichtsvoll malen.
- 10./11. Std.: Die Schüler und Schülerinnen nutzen ihre Entwürfe, indem sie einen auswählen und als Grundlage zur Bemalung verwenden. Sie bemalen ihren Schuh.
- 12. Std.: Die Schüler und Schülerinnen stellen ihre „Fliegenden Schuhe“ aus, indem sie die Glaskästen eigens dekorieren.

3. Sachanalyse

Schuhe: Es gibt unterschiedliche **Funktionen** von Schuhen. Aus den ursprünglichen Formen der Schuhe wird deutlich, dass wohl vor allem ein Schutzbedürfnis vor Wetter, aber auch vor Verletzungen zur Entstehung der Fußbekleidung geführt hat. Ebenso kann das Tragen besonderer Schuhe eine Schmuckfunktion erfüllen oder eine religiös und tradierte, moralische Vorstellung, sowie die gesellschaftlich oder politische Stellung des Trägers markieren. Die Gestaltung und Wahl eines Schuhs ist gleichermaßen abhängig vom jeweiligen Verwendungszweck (z.B. Arbeits-, Haus-, Sport-, Freizeit-, Winter-, Sommerschuhe). Das Alter und Geschlecht spielt weiterhin eine Rolle (z.B. Kinder-, Frauen-, Herren-, Omaschuhe).

In der **Entwicklung des Schuhs** dienten dem Menschen als Material zunächst Tierfelle. Die Ägypter flochten mit Hilfe von Fußabdrücken im nassen Sand passende Sohlen aus Papyrus zum Schutz vor der Bodenhitze. Im alten Griechenland herrschte die Sandale der Antike, sondern der absatzlose Halbschuh mit aufgebogener Spitze aus dem Orient (Schnabelschuh) der Ausgangspunkt. Im 17. und 18. Jahrhundert kam der höhere Absatz in Mode, vor allem an Stiefeln mit Stulpe sowie Halbschuhen mit eckigem Vorderblatt und breiter Lasche. Die Damen trugen im Haus Pantoffeln, auch mit Seide oder Brokat überzogene Halbschuhe, wie die Herren mit ziemlich hohem Absatz, Rosetten, Spangen oder Schnallen. Im Biedermeier kam für Damen der dreiviertelhohe Wadenstiefel auf. Die Herren trugen Stiefel und zunehmend Stiefeletten. Das 20. Jahrhundert zeigt einen starken Wechsel in der Schuhmode an, mal spitz, mal rund, mal mit mal ohne Absatz. Typisch ist in jüngster Zeit auch die Freizeitschuhmode mit bequemen, sportschuhähnlichen flachen Modellen.

Das Hauptmaterial für Schuhe ist seit jeher Leder, daneben werden **Materialien** wie Stoff, Holz, Bast und in neuerer Zeit auch Gummi und Kunststoffe verwendet. Die **Bestandteile** eines Schuhs sind die Decksohle, Innensohle, Zwischensohle und Langsohle, die als Laufsohle dient. Es kommen der Absatz und das Oberteil hinzu, für das je nach Art Vorder – und Hinterkappe sowie das Blatt getrennt sein können.

4. Medien und Arbeitsmaterial

Präsentationsmedien:

Abbildungen von Flügeln, alte Schuhe, entstehende Skizzen und Entwürfe der Schüler und Schülerinnen

Realisationsmedien:

Alte Schuhe, unterschiedliche Materialien zur Herstellung der Flügel, Gips oder Gipsbinden, Pinsel, Farbe

